

Seiteneinstieg in S.-A. mit Rechtswissenschaften

Beitrag von „mjisw“ vom 22. Mai 2023 16:26

Zitat von Humblebee

Hm, laut dieses Flyers - die Ausbildung in der Verwaltung des hess. Innenministeriums betreffend ([ausbildung_flyer_hmdis_barrierefrei.pdf \(hessen.de\)](#)) - besuchen die von dir genannte Hochschule nur diejenigen, die ein Duales Studium (B. A. Public Administration) im Verwaltungsbereich absolvieren, während diejenigen, die eine Ausbildung im Beruf "Verwaltungsfachangestellte/r" machen, die Berufsschule und das "Verwaltungsseminar" besuchen.

Okay, ich weiß es auch nicht im Detail. Ich weiß nur von zwei Person, die diese Ausbildung gemacht haben, dass sie das letzte Ausbildungsjahr in die Stadt mussten, wo diese Hochschule ist. Ich bin davon ausgegangen, sie gingen dann dort hin. Ist halt auch die Frage, wo dieses "Verwaltungsseminar" stattfindet.

Vielleicht hatte ich auch ein etwas falsches Bild von Rechtsanwaltsfachangestellten und habe den rechtlichen Teil zu hoch gewertet.

Zitat von Gymshark

Die Frage nach einem Quereinstieg lohnt sich mit abgeschlossenem Fachstudium (hier bis 2. Staatsexamen) immer, aber es kann zumindest sein, dass man noch ein bisschen nachstudieren muss.

Finanziell dürfte das gegenüber der eigentlichen Tätigkeit eher ein Minusgeschäft sein. Aber Geld alleine macht ja auch nicht glücklich.

Da Wirtschaft noch dazu kein wirklicher Mangelbereich ist, stellt sich die Frage nach dem "Lohnen" aber umso mehr. Und ein weiteres Studium hat die TE ja bereits ausgeschlossen.